



Informationsblatt für Medienvertreter

Pressekonferenz der Drogenbeauftragten der Bundesregierung und des Präsidenten des Bundeskriminalamtes: Zahl der Drogentoten / Rauschgiftlage 2011

Zahl der Drogentoten

- Im Jahr 2011 starben 986 Menschen an Drogenkonsum (minus 20 Prozent).
- Haupttodesursache: Überdosis von Heroin in Verbindung mit sonstigen Drogen
- Der Schwerpunkt lag bei den männlichen Drogenabhängigen ab 30 Jahren.

Erstauffällige Konsumenten harter Drogen

- 2011 wurden 21.315 erstauffällige Konsumenten harter Drogen registriert (plus 14,5 Prozent), Durchschnittsalter 28 Jahre.
- Während die Zahl der Heroinkonsumenten (2.742 Personen) zurück ging (minus 14,3 Prozent), stieg die Zahl erstauffälliger Kokainkonsumenten auf 3.343 Personen an (plus 4,1 Prozent).
- Die Zahl erstauffälliger Konsumenten von Amphetamin und Methamphetamin stieg im achten Jahr in Folge an – 2011 wurden 14.402 Personen verzeichnet (plus 19,6 Prozent); besonders ausgeprägt war die Entwicklung bei den erstauffälliger Konsumenten von kristallinem Methamphetamin (sog. „Crystal“), deren Zahl sich auf 1.693 Personen erhöhte (plus 163,7 Prozent).
- Damit wurden erstmals in Deutschland mehr erstauffällige Konsumenten von „Crystal“ als von Ecstasy, deren Zahl (942 Personen) allerdings ebenfalls anstieg (plus 12,1 Prozent), registriert.

Sicherstellungsmengen und Fallzahlen einzelner Drogenarten

- 2011 wurden insgesamt 1.941 kg Kokain (minus 36 Prozent) und 498 kg Heroin (plus 5 Prozent) sichergestellt.
- Die Anzahl der Sicherstellungsfälle mit Heroin sank um 22,7 Prozent auf 4.361, die mit Kokain blieben mit 3.335 Sachverhalten relativ konstant (minus 0,4 Prozent).
- Mit Blick auf die synthetischen Drogen ist die Gesamtsicherstellungsmenge von Amphetamin und Methamphetamin im Jahr 2011 um 17 Prozent auf ein Rekordniveau von rund 1.408 Kilogramm gestiegen.
- Die Zahl der Sicherstellungsfälle in Bezug auf Amphetamin und Methamphetamin stieg um 21,8 Prozent auf 11.243.
- Die Gesamtsicherstellungsmenge von Crystal stieg um 48,8 Prozent auf rund 40 Kilogramm, bei Ecstasy um rund 110,5 Prozent auf 484.992 Tabletten (2010: 230.367 Tabletten).
- In 2.112 Fällen wurde Crystal sichergestellt (plus 164,3 Prozent). Bei Ecstasy stiegen die Fallzahlen um 9,3 Prozent auf 1.322.
- Bei Cannabis-Produkten wurden im Jahr 2011 folgende Entwicklungen festgestellt: bei Haschisch sank die Zahl der Sicherstellungsmenge auf 1.747 Kilogramm (minus 18,5 Prozent), bei Marihuana auf 3.957 Kilogramm (minus 18,8 Prozent).
- Es gab 7.285 Sicherstellungsfälle von Haschisch (minus 1,9 Prozent) und 27.144 Fälle mit Marihuana (plus 9,9 Prozent).

Rauschgifthanbau/Rauschgiftproduktion

- 2011 wurden in Deutschland 98 Cannabis-Outdoor-Plantagen und 619 Cannabis-Indoor-Plantagen festgestellt. Hierbei handelte es sich um 34 Profiplantagen (Anbaukapazitäten ab 1.000 Cannabispflanzen), 207 Großplantagen (Anbaukapazitäten von 100 bis 999 Pflanzen) und 476 Kleinplantagen (Anbaukapazitäten von 20 bis 99 Pflanzen).
- Die Zahl der sichergestellten illegalen Rauschgiftlabore zur Produktion synthetischer Drogen betrug 19 (2010: 16). Erneut haben die Täter in mehreren Fällen zur Methamphetaminproduktion Grundstoffe aus Fertigarzneimitteln extrahiert.

Internationale Lage

- Afghanistan bleibt Hauptursprungsland des in Europa und in Deutschland gehandelten Heroins. Nach Erhebungen der Vereinten Nationen stieg die Gesamtanbaufläche für Schlafmohn in Afghanistan im Jahr 2011 um 7 Prozent auf über 130.000 Hektar. Die Menge Rohopium, die daraus produziert werden kann, beträgt 5.800 Tonnen.
- Hauptanbau- und Produktionsländer für Kokain sind nach wie vor Kolumbien, Peru und Bolivien. Peru hat als Herkunftsland in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen.
- Neben den USA bleibt vor allem Europa Absatzmarkt für Kokain aus Südamerika.
- Die Region Osteuropa hat in den letzten Jahren sowohl als Absatz- als auch Transitraum von Kokain an Bedeutung gewonnen.
- Bei der Produktion synthetischer Drogen gewinnt der afrikanische Kontinent zunehmend an Bedeutung: 2011 wurden erstmals Labore zur Produktion von Methamphetamin in Lagos/Nigeria sichergestellt.
- Daneben entwickelt sich Mexiko zu einem der weltweit führenden Staaten in der illegalen Herstellung von Methamphetamin. Dort wurden Labore sichergestellt, die Methamphetamin im Tonnenbereich produzieren konnten.